

## FEBRUAR

### Gebetsanliegen des Papstes

„Nein“ zu Korruption:

Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.

**Kehrsvers zum Antwortpsalm** (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Februar)

### 1 Do der 4. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. )

**Off** vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1036 (1058); Gg 350,7; Sg 153 (151)

L: 1 Kön 2,1–4.10–12

Ev: Mk 6,7–13

**M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. )

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

### 2 Fr DARSTELLUNG DES HERRN

**F Lichtmess**

Heute ist der Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

**Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegens (MB II 548/I)

L: Mal 3,1–4 oder

Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 24,7–8.9–10 (R: vgl. 10b; GL 633,3)

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.

2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der

Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Die Motivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

Gesänge zur Prozession: GL 38, GL 372, GL 793,2  
mit VV in KB-Öst/BB 20, GL 989

Gesänge zur Messfeier: GL 262, GL 665,3, GL 813

- 3 Sa der 4. Woche im Jahreskreis**
- g Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)
- g Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
- g Marien-Samstag**  
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. )  
**Off** vom Tag oder von einem g  
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8  
L: 1 Kön 3,4–13  
Ev: Mk 6,30–34
- w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Jes 52,7–10  
Ev: Mk 1,14–20
- r **M** vom hl. Blasius (Com Mt oder Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Röm 5,1–5  
Ev: Mk 16,15–20
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL  
**M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. )  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

- 4 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Der g des hl. Rabanus Maurus entfällt in diesem Jahr.  
**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum  
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-  
segens  
L 1: Ijob 7,1–4.6–7  
APs: Ps 147,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 3a; GL 77,1)  
L 2: 1 Kor 9,16–19.22–23  
Ev: Mk 1,29–39
- Gesänge: GL 427, GL 456, GL 711

- 5 Mo Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania**  
**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
**R M** von der hl. Agatha (Com Mt oder Jf)  
L: 1 Kön 8,1–7.9–13  
Ev: Mk 6,53–56  
oder aus den AuswL, zB:  
L: 1 Kor 1,26–31  
Ev: Lk 9,23–26

- 6 Di Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki**  
**G Off** vom G  
**R M** von den hl. Paul und Gefährten (Com Mt)  
L: 1 Kön 8,22–23.27–30  
Ev: Mk 7,1–13  
oder aus den AuswL, zB:  
L: Gal 2,19–20  
Ev: Mt 28,16–20

- 7 Mi der 5. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1  
L: 1 Kön 10,1–10  
Ev: Mk 7,14–23

- 8 Do der 5. Woche im Jahreskreis**  
**g Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer  
**g Hl. Josefine Bakhita**, Jungfrau  
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit – Fürbitten!  
**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ez: StG III 1257; hl. Josefine: Com Jf)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 177 (175); Gg 134 (132); Sg 527,7  
L: 1 Kön 11,4–13  
Ev: Mk 7,24–30
- w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ez)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Tob 12,6–13  
Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)
- w **M** von der hl. Josefine (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 6 bzw. Handreichung 2010, S.13 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1234) (Com Jf)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB.  
L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)  
Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren. Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Cannonianerinnen ein. Ihr Schicksal bewegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

- 9 Fr der 5. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 217 (215); Sg 217 (215)  
L: 1 Kön 11,29–32; 12,19  
Ev: Mk 7,31–37

- 10 Sa Hl. Scholastika, Jungfrau**  
**G Off** vom G (Com Jf: StG III 1172), eig BenAnt  
1. V vom So  
**W M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)  
L: 1 Kön 12,26–32; 13,33–34  
Ev: Mk 8,1–10  
oder aus den AuswL, zB:  
L: Hld 8,6–7  
Ev: Lk 10,38–42
- 11 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Der g Unserer Lieben Frau in Lourdes entfällt in diesem Jahr.  
Heute ist Welttag der Kranken – Fürbitten!  
**Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum  
**GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegens  
L 1: Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46  
APs: Ps 32,1–2.5.10–11 (R: vgl. 7; GL 431)  
L 2: 1 Kor 10,31 – 11,1  
Ev: Mk 1,40–45
- Gesänge: GL 427, GL 439, GL 909
- 12 Mo der 6. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
**gr M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 280; Sg 280  
L: Jak 1,1–11  
Ev: Mk 8,11–13
- 13 Di der 6. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
**gr M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7  
L: Jak 1,12–18  
Ev: Mk 8,14–21

## **DIE QUADRAGESIMA FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT**

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (KJ 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9<sup>\*</sup>–30<sup>\*</sup>; und Texte der LKÖ 16, S. 129–153.)

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.

2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „Halleluja“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.

3. An Gedenktagen von Heiligen kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige commemoriert werden (vgl. Einleitung S. ).

4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf gebetet.

5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568–575).

6. Motivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.

7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.

8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.

9. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.

10. Durch Bußfeiern sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, Nr. 6–10 und 37).

#### 11. Empfang der Ostersakramente

Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche 1417, can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wieder hergestellt ist (vgl. can. 916).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (Vgl. Die Feier der Trauung, <sup>2</sup>1992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

#### 13. Fasten- und Abstinenzgebot

Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres (vgl. can. 1252).

#### 14. Freitagsopfer

Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den

Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

**Perikopen** an den Wochentagen: ML IV.

**Kehrsvers zum Antwortpsalm** (Vorschläge):  
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Fastenzeit bzw. Feste Februar)

**Offizium:** Stundenbuch II, Lektionar II/2, LH vol. II.  
Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon:  
„Ave, du Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“  
(GL 666,2).

- 14 Mi ASCHERMITTWOCH**, Fast- und Abstinenztag  
Das F des hl. Cyrill (Konstantin) und des hl. Methodius entfällt in diesem Jahr.  
**Off** vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.
- V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV  
L 1: Joël 2,12–18  
APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 3; GL 639)  
L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2  
Ev: Mt 6,1–6.16–18

### **Segnung und Auflegung der Asche**

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden. Nach dem Einzugslied folgt das Tagesgebet, der Bußritus entfällt. Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.



Gesänge zur Austeilung der Asche: GL 266, GL 268,  
GL 276, GL 818

**15 Do nach Aschermittwoch**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

**16 Fr nach Aschermittwoch**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 58,1–9a

Ev: Mt 9,14–15

**17 Sa nach Aschermittwoch**

**g Hll. Sieben Gründer des Servitenordens**

**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration  
des g möglich

1. V vom So

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von den hll.  
Sieben Gründern

L: Jes 58,9b–14

Ev: Lk 5,27–32

**18 So + 1. FASTENSONNTAG**

**Off** vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusse-  
gen (MB II 540)

L 1: Gen 9,8–15

APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (R: vgl. 10; GL 623,2)

L 2: 1 Petr 3,18–22

Ev: Mk 1,12–15

Gesänge: GL 427, GL 815, GL 892

**Bei „Feier der Eingliederung Erwachsener in die  
Kirche“:**

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und (außer am 22. Feb. und 24. Feb.) die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).  
Besondere Thematik: Brot für alle Menschen.  
Aktion: Familienfasttag.

**19 Mo der 1. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Lev 19,1–2.11–18

Ev: Mt 25,31–46

**20 Di der 1. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 55,10–11

Ev: Mt 6,7–15

**21 Mi der 1. Fastenwoche**

**g** **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer

**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Petrus Damiani

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 11,29–32

**22 Do KATHEDRA PETRI**

**F Off** vom F, Te Deum

**W M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen  
(MB II 556)

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)

Ev: Mt 16,13–19

**23 Fr der 1. Fastenwoche**

**G Hl. Polykarp**, Bischof von Smyrna, Märtyrer

**Off** vom Tag, Kommemoration des G möglich

**V M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Polykarp

L: Ez 18,21–28

Ev: Mt 5,20–26

Heute ist Familienfasttag.

**24 Sa HL. MATTHIAS**, Apostel (RK; ARK: 14. Mai)

**F Off** vom F, Te Deum

1. V vom So

**R M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen  
(MB II 558)

L: Apg 1,15–17.20ac–26

APs: Ps 113,1–2.3–4.5 u. 6–7 (R: vgl. 6a; GL 62,1)

Ev: Joh 15,9–17

**25 So + 2. FASTENSONNTAG**

Der g der hl. Walburga entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag, 2. Woche **V M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L 1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18

APs: Ps 116,10 u. 15.16–17.18–19 (R: vgl. 9; GL 629,3)

L 2: Röm 8,31b–34

Ev: Mk 9,2–10

Gesänge: GL 481, GL 142, GL 853

Heute ist Zählsonntag.

**26 Mo der 2. Fastenwoche**

**Off** vom Tag  
V **M** vom Tag  
L: Dan 9,4b–10  
Ev: Lk 6,36–38

**27 Di der 2. Fastenwoche**

**Off** vom Tag  
V **M** vom Tag  
L: Jes 1,10.16–20A  
Ev: Mt 23,1–12

**28 Mi der 2. Fastenwoche**

**Off** vom Tag  
V **M** vom Tag  
L: Jer 18,18–20  
Ev: Mt 20,17–28